

C V D

A T G G

1 6 1 1

S. d. 249

Sammelbd.

Jah.

H. hist. S. 4, 75 813.

13

Procession vnd eigentliche
Litaney / die im Römischen Bapsthum von den
Mönchen / Esawiten vnd andern Pfaffen mit grosser Andacht
gehalten vund gesungen wird/ in offnen Druck zur
Nachrichtung mitgetheilet.

10

D. THEODORVM HYPSELIVM.

Entgegen gesetzt der Litaney M. Conradi Andreae, Jesuitt-
schen Ordens/ so er intituliret Geißlungs Procession,
welche am Ende mit hinnangeseht.



Erstlich gedruckt zu Leipzig / Im Jahr / 1608.

29



[fol. var. Hoeneff, Materias]

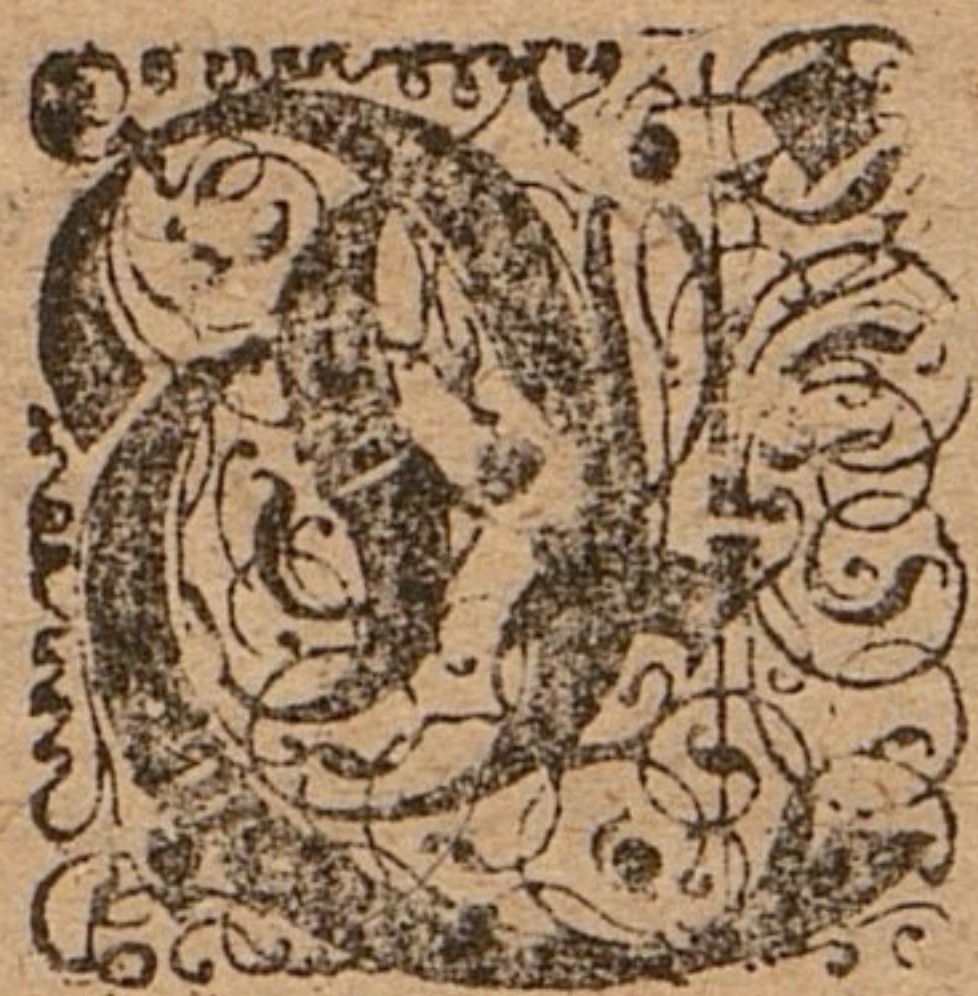


D E D I C A T I O .

Cui dono lepidas novas pagellas?
KRETZERO tibi: namque tu solebas
CVNRADI esse aliquid putare negas.

9K

Vorrede.



Es hat ein fauler Fischer / der sich
nennet M. Conradum Andream, eigentlich
aber / Meister Conrad Better / oder Better
heißt / abermal sich mit zweyen Famos Blets
lein herfür gethan / nicht allein zu Schimpff
der Lutherischen Pradicanten ingesampt /
ein spöttlich Bild auff den Titel gesetzt / sondern eine newe / vom
heiligen Geist eingegebene Litaney / vnsern Kirchen an vnd
auffgedichtet / der Meinung / dardurch denselben ein neues Kläp
lein anzuhängen. Wenn es nun Kunst were / gäckliche nars
tische Bilder zu erdencken / vnd Lügen erfinden / dieselben auß
breiten / einzeliche Personen / auch ganze Kirchen vnd Commu
nen diffamiren, so weren die Päpstliche Antichristlichen Meß
vnd Baals Knecht lang Meister gewesen / hette keines neuen
Meisterstückes bedorfft / Sintemal ihre Stücklein im Himmel
vnd auff Erden wol bekandt sind. Sie sind aber wie eine Vns
ruhe am Selger / die nicht stille stehet: Also können sie nicht auff
hören zu lestern vnd zu schmehen / zu schimpffen vnd zu hönern
lassen von ihrer Art nicht / weil sie sonst mit grund nicht forts
kommen können.

Des Schlags ist die außgesprengte Litaney / die vns zwar
wenig bey verstendigen Leuten schadet / vnd ist nicht mehrers
zu beklagen / denn daß diese Leute der Röm. Keyf. Majest. vns
fers allergnedigsten Herren Freyheit vnd Privilegium zu einer
solchen Lumpen Scartecken mißbrauchen dörrfen: Da geben
sie an Tag / was sie von der hohen Majestet des Römischen
Keyfers halten: Wie ihre Vorfahren vnd Heersführer die Röm
mischen Päpste / hiebevorn solche Majestet Lesterer gewesen /
die den frommen Keyfern nach der Kron gegriffen / sie zu Stege
reißt Halter vnd Tuckfassen zu ihrer stinckenden Füße Küßer /
ja zu Fußschemeln geordnet vnd gewledmet / sie verfolget / nach

*Orfelmisch
Johannes
Mühl*

Leib vnd Leben ihuen getrachtet/ die Regalia, Renten vnd Einkommen wider Gott/ Ehr vnd Recht ihuen entzogen/ vnd auß oere crimina laesa Majestatis mehr begangen: Wie solches alles vnleugbar / vnd auß den Historien öffentlich am Tage ist.

Von solcher Bosheit lassen die jetzigen Plattenträger vnd Esawiten noch nicht: Werden aber dafür am jenem Tage ihren Lohn im fewrigen Pfal nach Verdienst ihrer Werck / die perfecte mala, vnd volckömlich böse sind/ wol empfangen.

Damit aber vnter dessen menniglich im Grund der Wahrheit sehe/ was der Päpstlichen Clerisey tichten vnd trachten sey/ von Jugendauff/ Nemlich böß: wie Gen. 6. vnd 8. geschrieben stehet/ warnach sie ihrer Herzen Litaney vnd Andacht richten/ so wil ich/ ihnen zur Gegenverehrung hierbey nur einen Abriß vnd schlechte Entwerffung her setzen/ mit besserem Grund als sie gethan: Denn ich mitten im Papsthum erzogen vnd geboren/ vnd wol weiß / was hinter den Baalspfaffen steckt: Sind sie redlich/ sie leugnen/ daß sie nicht täglich/ ja alle Stunden/ einer das/ ein ander etwan jenes vnd mehr Stück der Litaney/ bißweilen bey sich allein/ bißweilen öffentlich singen vnd beten.

Ich verleugne meinen Namen nicht / ich scheme vnd schewe mich auch dessen nicht: Ist Cunnz Fretter so gelehrt/ wie er seyn wil (im Post Colloquio aber zu Regenspurg/ schändlich vor anwesenden Fürsten vnd Theologen bestanden/ vnd von dem frommen / berühmten / hochgelarten Herrn D. Jacob Heilbrunnern weidlich auff die Schnauze gehawen worden) so sinne er auß/ was Theodorus auff Deutsch heisse: Wenn er das hat/ so gebe er das Teutsch oder Griechisch (kan er des anders) Hebreisch / mit einem bekandten Apostolischen Namen/ so wird er meinen Lauffnamen haben. Das andere Wort Hypselius wird er je auch Dolmetsen können/ Oder da er so viel nicht Studiret (wie denn es ihm wol fehlen möchte/ weil es den alten hungerigen Hunger vor sieben Jahren zu Regenspurg

spurg geschlet / der in der Griechischen Sprach vbel beschlagen
 öffentlich erfunden ward) so neme er zu hülf meinem sonnets
 lieben Herren vnd Freund D. Gretslerum, den ich zwar hiebe-
 vorn schriftlich begrüßet / vnd mich vmb ihn etwas verdienet /
 mich auch besandt mit ihm gemacht hab // der wirds ihm gewiß
 gar scharffinnig erklären / vnd aus seiner Griechischen Gram-
 matic lehren: Der wird ihm so bald sagen: Des ist ein discipel
 Hunij, dann so er sonst horet das Grass wachsen / wie solt er
 nicht auch das errathen können? Vnd wann ihr es also errathen
 habt / so laßt die Trommeten blasen / vnd sprecht in gesampft
 Victoria, Victoria, so ist es euch viel rühmlicher / als da Sim-
 sons Käblein ist errathen worden.

Hierauff folget nun ewre inwendige Anbacht / vnd her-
 zens Litaney / die ihr Tag vnd Nacht treibet / Vnd wie ihr
 durch einander die Gedancken jaget / das tausend ins hundert /
 vnd das hundert ins tausend menget / wunderliche Einfäl habt /
 wie Eulenspiegel / vnd sie nach den für Augen kommenden ob-
 iectis im Herzen treibet: Also will ich sie auch entwerffen / damit
 ihr nicht klagen oder sagen dörfset / es gehe so ordentlich nit her
 bey euch / wann ich es etwan gar ordentlich setzen thete.

Die Melodiam aber betreffend / weil sie bey euch nicht et-
 nerley / hab ich auch keine gewisse setzen können.

Demnach so bittet ihr ersuchen vmb die Bona privata,
 warfür euch Gott / die heilige Jungfraw Maria / die heiligen
 Engel / die verstorbenen Heiligen / Marx, Ix, Fix, Prix, 2c. (denn
 von ewer abgötischen Anrufung der Heiligen laßet ihr auff
 heutigen Tag nicht) behüten vnd bewahren wollen.

F ür der heiligen Schrifte	Behüt uns lies ber H. Er- re Gott.
F ür dem ganzen alten vnd newen Testament	
F ür dem Propheten Daniel	
F ür dem Euangelio vnd Offenbarung Johannis	

X liij Für



Für der Epistel Pauli an die Römer vnd Galater/
 Für den Schrifften Augustini,
 Für der einigen Anruffung Gottes/
 Für Außrottung der Gözen Bilder/
 Für reiner alter Catholischer Lehr/
 Für Christi einigem Blutopffer/
 Für seinem Verdienst vnd Erlösung/
 Für seinem heiligen Blut im Abendmahl/
 Für Brodt vnd Wein im Sacrament/
 Für den festen starcken Glauben an Christum/
 Für der Hoffnung des Ewigen Lebens/
 Für gemeiner Speiß vnd Zugemüß/
 Für vnuedlichem Fleisch/
 Für dem heiligen Ehestand/
 Für Gehorsam gegen den Eltern/
 Für Gehorsam gegen der Obrigkeit/
 Für Mühe/ Angst/ Creuz vnd Arbeit/
 Für vielem Predigen/
 Für Andacht vnd Bußfertigem Herzen/

Behüt
 uns lies
 der Herr
 re Gott.

Für solche vnd der gleichen Sachen bitten die Päpstlichen
 Clamanten vnd Chorichreyer/ Vnd ob sie zwar sonst köstlich
 gut/ so tauget doch weder die Schrifte ingelampt/ noch die in
 specie angezogene Bücher/ noch das Leiden/ Sterben/ Ver-
 dienst/ Blut vnd Glauben Jesu Christi in iren Kraum/ daher
 sie tichten vñ trachten/ daß nur in ihren Kirchen solche Lehr nicht
 geführet werde.

Dargegen so heißen sie bona positiva, vnd solche gute Sas-
 chen/ darumb sie fleißig den verstorbenen Heiligen in Ohren lie-
 gen/ nachfolgende Stück/ da sie bitten:

Wir arme Sünder vnd Esawiten bitten/ | Erhöret
 Das der Papst zu Rom/ alle Bischoffe/ Cardinal/ | uns alle
 Abt/ Mönch vñ Pfaffen bey dem Leben erhaltē wolle/ | Heiligen
 Das alle unsere Auffseze vñ Concilia in iren Wür- |
 den bleiben/

*Wir Lutheraner bitten alle der 1. Touffte Das
 all die Jahr Cardinal Justina v. Calm,
 nicht sein, das in seßeln.*



Das die Römische Antichristliche Kirch die Oberhand
in Religions Sachen behalte/
Das den Layen die Bibel zu lesen verboten werde/
Das alle Gespräch vnd Colloquia vom Papst zu
Rom/ob er der Antichrist sey/hinderzoge werde/
Das niemand in unsere Keperische Karten sehe/
Das die verehrung der Bilder vnd das Ablass holen
von Tag zu Tage zuneme/
Das viel Mosen in die Mönchs Klöster eingenom-
men werden/ *Spieß soll sein alle*
Das unsere Concubinen vnd Hausköchen lan-
ge zeit schön vnd willig bleiben/
Das alle Tage andere Cöcubinen im vorrat seye/
Das die Beichtkinder auff unsere Fragen vns im
Beichtstul mit kurzweiliger Antwort erfreuen/
Das sie die Straffe/ die wir ihnen aufflegen/ gern
außstehen/
Das unsere Sodomiteren vñ Büberen (wie newlich
zu München) nicht ans Tag Licht komme/
Das unsere Pastarten vnd vnächten Kinder zu ho-
hen Ehren befördert werden/
Das Kayser/ Könige/ alle Fürsten vñnd Herren in
der geistlichen Gewalt/ Zwang vnd Gehorsam
gebracht werden.
Das unsere Blut- vnd Mord Practicken ihren ge-
wündschten Ausgang erreichen mögen/
Das wir rothe Cardinals Hüte vñnd Bischoffs
Stebe erlangen/
Das wir fette Præbenden vñnd reiche Pfründen
haben/
Das die Lebendigen viel zu Messen vñnd Vigilien
stifften/

Erhöret
vns alle
Heiligen.

Das

Das die Fasttage vber gute Hechte vñnd Leckerbiß,
 lein/ an stat des Fleisches/ vorhanden seyen/
 Das wir gute faule Tage haben mögen/
 Das wir ohne schew wider Christum vñnd sein Ver-
 dienst reden mögen/
 Das wir die Lutherischen Prædicanten sampt vñnd
 sonderlich schenden / schmechen vñnd verfolgen
 mögen/
 Das unsere Schlafftrünc in Klöstern vñnd die bes-
 stalten Jausen nicht abnemen/
 Das die Leute von vns je lenger je mehr verführet
 vñnd verplendet werden/
 Das die Lutherischen Kirchen alle zerstöret werden/
 Vñnd die Lutherischen Bücher alle (vermög D.
 Gressers Buch) verbrennet werden/
 Nicht weniger alle Lutherische Prædicanten ge-
 tödtet werden/
 Auch ihre Pfarren vñnd Einkommen vñnd gereicht
 vñnd zum Pancketieren zugeleget werden/
 Das die Esawiten/ Capuciner Mönche vñnd andere
 Pfaffen in dem ganzen Reich vnverhindert in
 den Kirchen gehöret werden/
 Das wir alle in die Vorhelle des Fegewers beför-
 dert werden/
 Vñnd da des ewigen hellischen Feners etlicher mas-
 sen gewöhnet werden/
 Das wir ja von vnsern Capitänen dem Seelzebüb/
 Römischen Antichristlichen Päpstlern vñnd der
 ganzen Schaar nicht abgesondert werden/
 Wir arme Sünder bitten gar 2 Ihr wolt vñnd erhören
 eiferig/ I liebe Heiligen.
 Durch deinen Schnee/ Wunden/ Erhöret vñnd lieber Fran-
 vñnd lausige Kappen/ cisce.
 Durch dein kaltes Wasser/ Erhöret vñnd lieber Bernharde.
 Durch

*Jan g. u.
 homm singe*

*Erhöret
 vñnd alle
 Heiligen.*

*Wommt vñnd
 in Sofma*

Amr



Durch deine Dörner/	Erhör vns S. Penenide.
Durch deinen Panzer/	Erhör vns Domine Loricata.
Durch deine Eisenketten/	Erhör vns lieber Galle.
Durch dein heiloses Creuz/	Erhör vns lieber Sulo.
Durch deinen Stock/	Erhör vns lieber Bavo.
Durch dein Herzklopffen/	Erhör vns S. Hieroayme.
Durch ewer Verdinst/ Meß/	Erhöret vns alle Hei-
stifften vnd Wallfarten/	ligen.
O heilige Jungfraw Maria/	Erbarm dich vber vns.
Jungfraw Susanna/	Eleison.
Jungfraw Margaretha/	Eleison.
Jungfraw Ursula/	Eleison.
	Pontifex, Eleison,
	Amen.

Zugabe.

Es hat der Meister Cung zum Beschluß ein Gebet hinan
 gehenget/ das wir sollen zu beten pflegen: Er irret aber darinnen
 gröblich/ vnd damit der gute Endres anderst berichtet werde/ so
 lese er vnbeschwert nachfolgende Gebet/ die wir auß Herren Lu-
 theri seligen hinterlassenen Büchern bekommen/ vnd dieselben
 täglich gebrauchen/ auch derowegen keinen Ablass von Römi-
 scher/ Päpstlicher/ heiliger Heillosigkeit begeren.

Wider die Papisten Doct. Mart. Luther.

Romm Herr Jesu Christe/ vñ erlöse vns vom dem Antis-
 Christ/ stoß seinen Stul in Abgrund der Hellen/ wie ers
 verdienet hat/ daß auffhöre Sünd vnd Verderben/
 Amen.

3

Danck



Dancksagung vmb Erlösung vom Papsthum.

HERR Gott wir danken dir / daß wir von so viel Sün-
deln der Papisten erlöset sind / vnd nun haben die rechte
Religion / rechtschaffene Erkenntniß / vnd Verstand der
H. Schrifft.

Eine schöne Dancksagung.

Jesu Christe / du allerliebster Heylandt / dir sey Lob vnd
Danc / daß du vns abermals von Todten erweckt hast /
vnd hast vns gezeiget den Papst zu Rom / als den rechten
Judas Ischarioth / wie er mitten entzwey geborsten ist / sein Ein-
geweid außgeschüttet / nicht allein greulich / häßlich / stinckende /
sondern vor jederman verachtet / verlassen / verlacht / zu schandts
vnd Spottworden ist / Amen. HERR deine Gerichte sind rechts-
schaffem / du wollest vns lieber HERR erhalten vnd bewahren /
für diesem argen Geschlechte ewiglich / Dann es wird allenthal-
ben voll Gottlosen / wo solche lose Leute vnter den Menschen
herrschen / Amen.

Wieder die Scharrhansen / so dem Papst gern wider in Sattel helfen wollen.

Du Allmächtiger / Ewiger Gott / ein Vater vnser / HERR
vnd Heiland des Jesu Christi / wir bitten dich / weil vnser
Feinde im grunde nichts anders suchen (sie färben vnd
schmücken ihr Thun wie sie wollen) dann Verillung rechter
Lehre / vnd daß sie wider mögen auffrichten vnd bestetigen des
Papsthumbs lästerliche Greuel vnd Lügen / Du wollest die
Blutgirigen vnd falschen / wie sie der H. Geist nennet / in die
Gruben hinunter stossen / das sie ihr Leben nicht zur helfte brin-
gen mögen / noch außrichten / was sie ihnen fürgenommen ha-
ben / Amen / Amen / Was spreche ein jeglicher / der auff den HERR
ren hoffet / vnd sein Wort lieb hat / Amen / Amen.

Folget die Schmahschrifft / so dieses 1608. Jahr
in Ingolstat gedruckt worden.

Geißlung.

Beizlung Procession / wel-
che im Lutherthumb / nicht allein am Car-
freitage / sondern das ganze Jahr hienumb
gehalten wird: Mit sampt einer andäch-
tigen Litaney.

Durch M. CONRADVM ANDRAE.

Wie zu Ingolstadt dieses 1608. Jahr
gedruckt worden.



Freundlicher lieber Leser.

Damit du vnd alle Welt sehen möchten / wie weit die neu-
we Vögel / das ist / die Lutherische Prädicanten / von
der alten Gottesfurcht vnd andacht abgewichen vnd
unterschieden: hab ich dir nicht allein dieses lebendige Muster
vnd Abriß einer Predicantischen Supplication vnd Proceß für
deine Augen stellen / sondern auch (daß du wiffest / was diese
Supplication / Proceßkonanten vñ Clamanten / in ihren Pro-
cessionen singen / bitten vnd begehren) eine ganze Litaney gleich
darauß setzen vnd beyfügen wollen. Welche Litaney aus ihren
eigenen Büchern / die sie wieder die Disciplinen vnd Leibcassen-
ung geschrieben / nach ihres Herzens innersten Gust / Wunsch
vnd Lust also gemacht worden / daß ich nicht wüßte / was doch
ihren Gedanken / Muth vnd Sinn gemessers möchte erdacht
werden. Allerding in dem Thon / in welchem die Lutheraner
ihr eigene Litaney singen. Leb wol / vnd schaw diesen Gottes-
fürchtigen Knechten mit Andacht zu / zc.

B ij

Luther



Lutherische Letaney.

Wie statlicher Vermehrung vnd Verbesserung colligirt vnd außgezogen / auß dem Buch Jacob Heilbronners Newburglichen / vnd Welscher Volckens Augspurgischen Prædicantens gehalten vnd gedruckten Predigten / wieder das ledige Discipliniren. Gemacht vnd gestellt nach der Form vnd Weise der Letaney D. M. Luthers / Tom. 8. Ienensi Teutsch / fol. 368. abgetheilt in zween Chor.

Der erste Chor.

Der ander Chor.

Kyrie/
Christe/
Kyrie/
Herr Gott Vatter im Himmel/
Herr Gott Sohn der Welt
Heiland/
Herr Gott heiliger Geist/
Seh vns gnedig/
Seh vns gnedig/
Für aller Leibscaftung/
Für aller Zucht vnd Disciplin/
Für allen Weislen/

Erleison.
Erleison.
Erleison.

Erbarm dich vber vns.

Verschon vns lieber H. Gott.
Hilff vns lieber H. Er. Gott.
Behüt vns lieber H. Er. Gott.
Behüt vns lieber H. Er. Gott.
Behüt vns lieber H. Er. Gott.
Für

Der erste Chor.

Für allen Ruthen/
Für allen Schlägen und
Streichen/
Für allen Silicis.
Für allen Säcken/
Für allen Härn Stricken/
Für allen Mürchs Ruffen/
Für aller Keuschheit/
Für allen Celibat/
Für allem Fasten/
Für den Echer Mitwoch/
Für der ganzen Fasten/
Für der H. Marterwochen/
Für den vier Fronfasten/
Für allen Vigilien und Fast.
Abend/
Für aller Ligerstatt auff bloß
ser Erden/
Für S. Franciscen Schnee/
Für dem kalten Wasser S.
Bernharts/
Für Sanct Benedicts Obr-
ner/
Für Sanct Dominici Coris-
cati Panzer/
Für Sanct Gallen Eysen-
ketten/
Für dem Creuz Susonis/
Für dem Stoek Baponis/
Für S. Hieronymi Herß-
klopffer/

Der ander Chor.

Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber Herre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.
Behüt vns lieber H. Erre
Gott.

B ij Für

Der erste Chor.

Für der Eremiten Elnöde/
Durch deine Disciplin/
Durch deine Elnöde Wüste/
Durch deine Fasten/
Durch deine Ligerstatt auff bloßer
Erden/

Durch deine Kälte vnd blöße/
Durch deine Geißlung/
Durch deine Riemen vnd Mus-
chen/

Durch deine Dörner vnd Cron/
Durch dein Creutz/

Wir Prädicanten bitten/
Daß du unseren rucken vnd Bus-
ckel von aller Disciplin bes-
hüten vnd beschützen wöl-
lest/

Das du alle Suparattendenten/
Prädicanten/ Diaconen/ vnd
Lutherische Trost knecht von
aller Keuschheit frey vnd les-
dig erhalten wöllest/

Das du alle grobe/ harte Kleidung
vnd Cilicia außreuten vnd ver-
tilgen wöllest/

Das du die vierzig tägliche vnd als
le andere Fasten gneädiglich
von vns nemen vnd abschaffen
wöllest/

Das du alle Procession der Die

Der ander Chor.

Behüt vns lieber H. G.
Erlöse vns H. Erre Gott
Erlöse vns H. Erre Gott
Erlöse vns H. Erre Gott
Erlöse vns H. Erre
Gott.

Erlöse vns H. Erre Gott
Erlöse vns H. Erre Gott
Erlöse vns H. Erre
Gott.

Erlöse vns H. Erre Gott
Erlöse vns H. Erre Gott
Erhör vns lieber H. G.

Erhör vns lieber H. Erre
Gott.

Erhör vns lieber H. Gott.

Erhör vns lieber H. Er G.

Erhör vns lieber H. Gott.

scipll.

Der erste Chor.

sciplinanten vnter vnser Fuß
werffen vnd zertretten wöls
lest /

Daß du vns gute lange vnd feis
ste Würst bescheren wollest /
Vnd viel guter Schlampo
dia /

Nicht weniger Tentacula vnd
gute Schlassfrüncf /

Das du vns in diesem heiligen
Proposito erhalten vnd ster
cken wollest.

Daß du unsere Weiber / Kinder
Knecht vnd Megde von allen
Hypopiasmis / Cilicien / Fäs
sten / Hunger vnd Durst be
hüten wöllest /

Daß du vns guten Wein vnd
Bier bescheren vnd erhalten
wöllest /

Daß du vnser heiliges Bitten
vnd Beten annehmen wöls
lest /

O du Gottes Lamb / daß der
Welt Sünde tregt /

Christe /
Kyrie /
Christe /

Der ander Chor.

Erhör vns lieber Herr G.

Erhör vns lieber Herr G.
Erhör vns lieber Herr G.

Erhör vns lieber Herr G.

Erhör vns lieber Herr G.

Erhör vns lieber Herr G.

Erhör vns lieber Herr G.

Erhör vns lieber Herr G.

Erbarm dich vber vns.
Erhöre vns.
Ereison.
Ereison.

Beide

Beide Chor zusammen.

Kyrie Eleison / Amen.

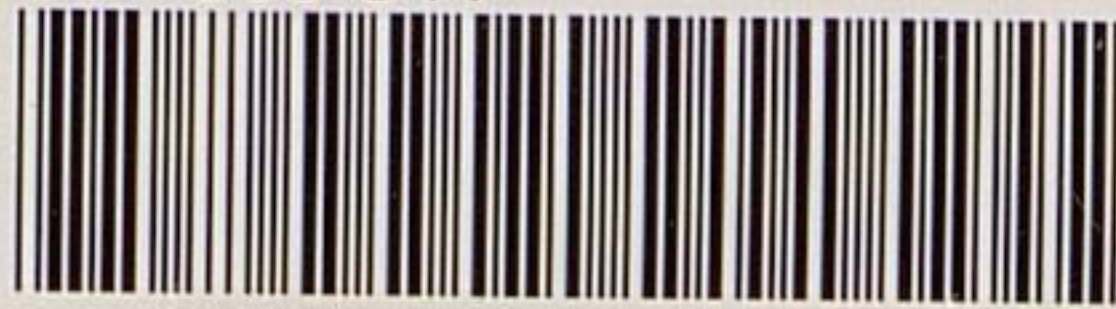
Lasset vns beten.

Süßiger Gott / Barmherziger Vater / der du deinen
Sohn gnediglich in diese Welt geschicket / damit er für
vns genug thete / für vns fastet / für vns gezeisset würde /
endlich für vns stürbe / aufferstünde / vnd gen Himmel führe:
Wir bitten flehlich / daß du vns von aller Satisfaction, Buß /
Fasten / Geißeln / vnd von aller Leibscaftung / allem sol-
chen unlustigen Wesen / vnd schließlich auch von der Himmels-
fahrt gnediglich behüten wollest / In Bedenckung / daß dein lie-
ber Sohn solches schon lengst für vns gelidten / gethan vnd
verrichtet hat. Welcher mit dir lebet vnd re-
gieret von Ewigkeit zu Ewig-
keit / Amen.

INGOLSTADII cum Facultate
Superiorum.

83 L 11 15

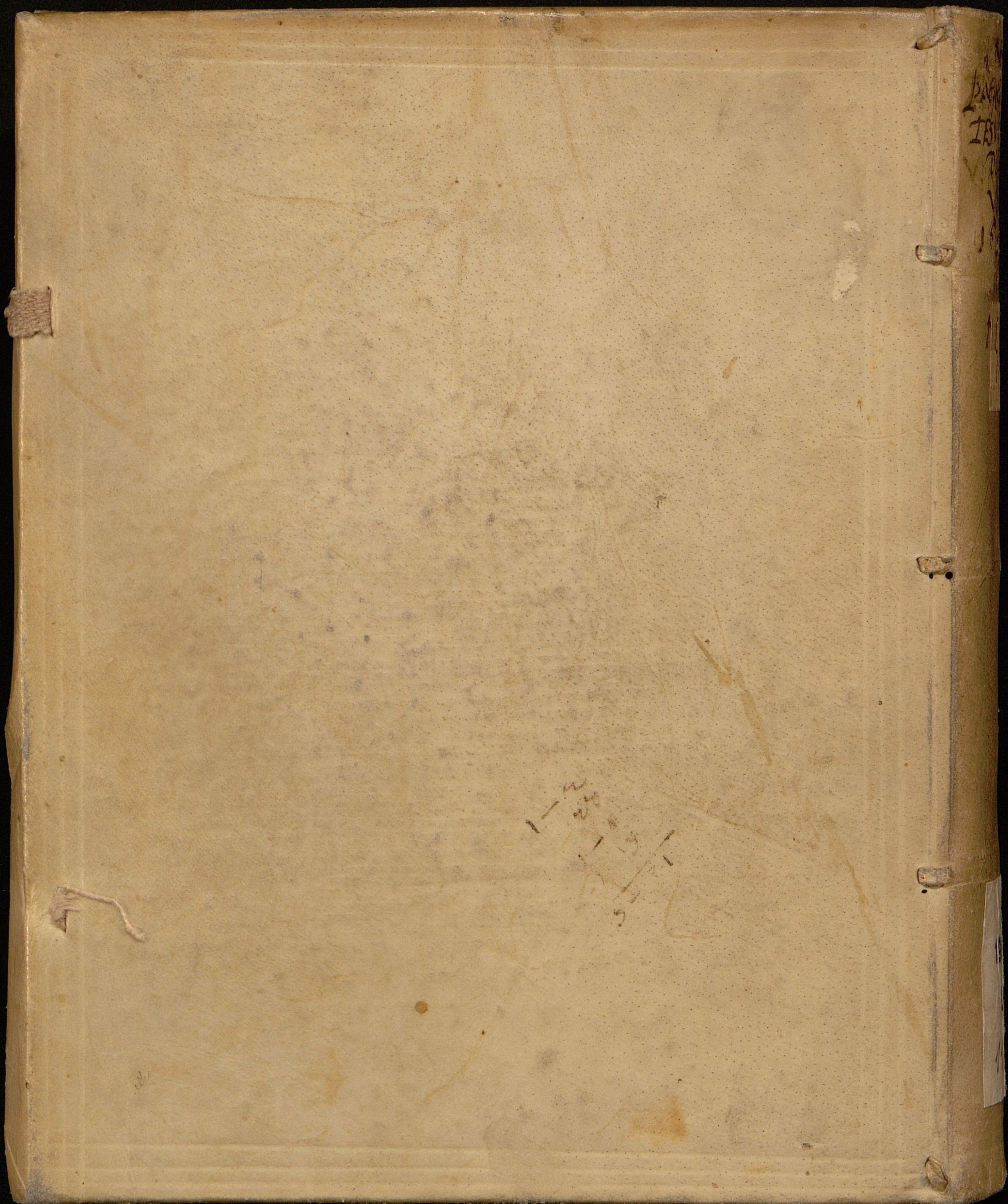
ULB Halle 3
004 509 641



SL

VJ 17





13

Procession vnd eigentliche

Litaney / die im Römischen Kayserthumb von den
Mönchen / Esawiten vnd andern Pfaffen mit grosser Andacht
gehalten vnd gesungen wird / in offenen Druck zur
Nachrichtung mitgetheilet.

10

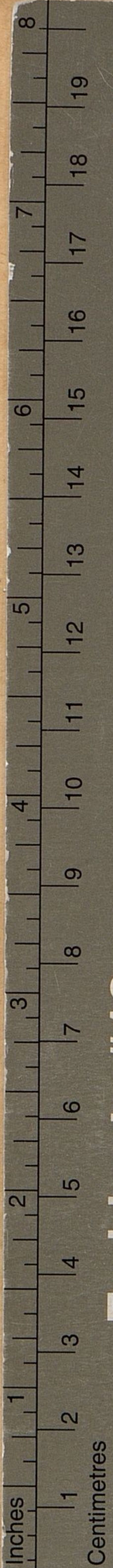
D. THEODORVM HYPSELIVM.

Entgegen gesetzt der Litaney M. Conradi Andreae, Jesuitt-
schen Ordens / so er intituliret Geißlungs Procession,
welche am Ende mit hinnangesetz.



Erstlich gedruckt zu Leipzig / Im Jahr / 1608.

29



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black